

Ludwig Imesch

Geschichte der Walser

Ein Volkslesebuch

1977

ROTTEN-VERLAG BRIG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
I. Walser — wer sind sie?	7
II. Deutschwallis — Stammland der Walser	9
III. Ursachen der Walser Wanderung	13
1. Grosse Kinderzahl - Übervölkerung	13
2. Naturkatastrophen	14
3. Klimaänderung	14
4. Pest	14
5. Verwandschaftliche Beziehungen der Feudalgeschlechter	14
6. Rodungsarbeit und Walser Recht	15
IV. Walser Züge — Walser Kolonien	16
1. Ursern	17
2. Simpeln — Zwischbergen — Rüden	18
3. Les Alamands — Vallorcine	19
4. Vald'Ayas	20
5. Val de Lyss	20
6. Valsesia	22
7. Macugnaga	23
8. Ornavasso — Miggiandone	24
9. Pomat	25
10. Gurin	26
11. Lötschentaler Walser im Berner Oberland	29
12. Rheinwald (Hinterrhein — Nufenen)	30
13. Valsertal/Lugnez — Valendas-Versam	35
14. Safiental	36

15. Tschappina	37
16. Tavetsch — Obersaxen	37
17. Mutten — Avers — Oberhalbstein	38
18. Davos	40
19. Schanfigg — Churwalden	42
20. Prätigau	43
21. St. Antöniental/Vorderes Prätigau	44
22. Domleschg/Rheintal	45
23. St. Galler Oberland	46
24. Sarganserland	47
25. Liechtenstein	48
26. Vorarlberg/Laternsertal	50
27. Damüls	51
28. Grosses Walsertal	53
29. Dünser — Schnifiserberg	55
30. Tannberg	55
31. Das Kleine Walsertal	55
32. Weitere Walser Kolonien im Vorarlberg	58
33. Tirol/Galtür	59
V. Walser Merkmale	64
1. Walser Sprache	64
2. Walser Namen	75
3. Walser Recht und Walser Freiheit	77
4. Arbeitsweise — Siedlungsform	81
5. Das Walser Haus	88
6. Walser Heilige	94
7. Andere „Walser Merkmale“	98
VI. Die politische Entwicklung	102
1. Im Wallis	102
2. In Rätien	103
3. Ursern	104
4. Südliche Walserorte	104
5. Andere Walsergebiete	104
VII. Die Walser und die Glaubensspaltung (Reformation)	106
VIII. Walser in aller Welt	108
IX. Die Welt bei den Waisern	111
X. „Wildinen“ — Abwanderung — Entvölkerung	115
Literaturverzeichnis	125